

# Konzeption

**Diakonie** 

Kinderbetreuung  
Bremerhaven  
gemeinnützige GmbH

Wir helfen!



## **Impressum**

Träger:

Diakonie Kinderbetreuung Bremerhaven gemeinnützige GmbH  
Jacobistraße 44  
27576 Bremerhaven

Hauptaus:

Kindertagesstätte Wichernhaus  
Jacobistraße 44  
27576 Bremerhaven

Dependance:

Kindertagesstätte Wichernhaus  
Neulandstraße 71  
27576 Bremerhaven

Einrichtungsleitung:

Sandra Stürmer

Stellvertretene Einrichtungsleitung:

Jessica Holst

Stand September 2018

## **Inhaltsverzeichnis**

Impressum	02
Herzlich Willkommen	04
Das sind wir! Kurzer Einblick in unsere Häuser	05
Unser Leitbild	08
Wie wir arbeiten, ein Tag in der Kindertagesstätte Wichernhaus	09
Pädagogische Grundlagen	10
Spielend lernen in der Kindertagesstätte	11
Wichtiges und Wissenswertes	14
Schlusswort	17

## Herzlich Willkommen

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Kindertagesstätte. In dieser Konzeption möchten wir Ihnen einen Eindruck über unsere tägliche Arbeit verschaffen.

Wir sind eine Kindertagesstätte mit insgesamt 113 Kindern. Davon werden 85 Kinder von 3-6 Jahren in der Jacobistraße 44 und 28 Kinder von 0-3 Jahren in dem Gebäude der Neulandstraße 71 betreut. Auf den folgenden Seiten möchten wir allen Interessierten, unser Haus, unsere Werte, die Art und Weise wie wir zusammen die Bildung und Erziehung zwischen den Menschen die hier täglich zusammenkommen, näherbringen.

Eine kleine Bemerkung am Rande, aufgrund vor der Achtung der Persönlichkeitsrechte und dem Datenschutz, finden sie auf unseren Bildern keine Menschen.



**Eingang Jacobistraße**



**Eingang Neulandstraße**

## Das sind Wir

### Kurzer Einblick in die Häuser

Unser Haupthaus besteht seit 1953 und hat seither viel erlebt. Im Herzen von Lehe lebt und erlebt man in unserem Haus Vielfalt und Gemeinsamkeit.

In den Räumlichkeiten der Jacobistraße 44 werden in 5 Kindergruppen mit insgesamt 85 Kinder im Alter von 3-6 Jahren betreut.

30 Plätze für die Halbtagsbetreuung von 8.00 Uhr bis 12.30Uhr

20 Plätze für die Dreiviertelbetreuung von 8.00Uhr bis 14.00Uhr mit Mittagessen

Und 35 Plätze zur Ganztagsbetreuung von 8.00Uhr bis 16.00 Uhr mit Mittagessen

Darüber hinaus gibt es für Eltern die Ihre Berufstätigkeit nachweisen, die Möglichkeit einen Früh und oder Spätdienst zu beantragen. Diese Sonderöffnungszeiten liegen im Frühdienst zwischen 7.00Uhr und 8.00Uhr und im Spätdienst längstens bis 16.30Uhr.



*Büro*



*Gruppenraum*



*Differenzierungsraum*

Zu unseren Räumlichkeiten in der Jacobistraße gehören neben den Gruppenräumen zwei kleinere Differenzierungsräume. Einer beinhaltet unsere Bücherei und das sich in der Entstehung befindende Elterncafé. Mit knapp 1000 Büchern ausgestattet, gibt es jedes Kitajahr die Möglichkeit für alle Kinder, sich bei der Bücherei anzumelden und wöchentlich ein Buch für zu Hause auszuleihen. Eltern bietet es Platz zum Ankommen, Austausch, Wohlfühlen und gerade in der Eingewöhnungsphase in der Nähe des Kindes zu sein. In unserem zweiten Differenzierungsraum bietet es allen Gruppen die Möglichkeit sich mit einer kleinen Gruppe für ein Angebot zurück zu ziehen.



*Küche*



*Gruppenraum*





*Waschraum1*



*Vorne Außengelände*



*Hinten Außengelände*

Neben den Gruppenräumen, der Kalkküche und der Bücherei, ist einer unserer Gruppenräume mit einer kindgerechten Küche ausgestattet, in der regelmäßig Speisen zubereitet werden. Besonders in der Weihnachtszeit, zieht immer ein feiner Duft von Plätzchen durch unser Haus. Außerdem befindet sich im Haupthaus, ein Materialraum, ein Büro und zwei Waschräume. Wie ein kleiner Garten liegt unser Außengelände in der Jacobistraße hinter unserem Haus. Ausgestattet mit diversen Spielgeräten lädt es zum Toben und Entdecken ein. Für unsere vielen Fahrzeuge, die den Kindern vom Bobbycar bis hin zum „Racer“ Freude bereiten, haben wir vor dem Haus eine große gepflasterte Fläche, welches sich prima zum Fahren eignet.

Unsere Dependance befindet sich seit 2012 in der Neulandstraße 71 und beherbergt die Krippe. Die alten Räumlichkeiten der Lutherschule wurden kernsaniert und für unsere Krippenkinder im Alter von 8 Wochen bis 3 Jahren umgebaut. In den drei Gruppenräumen befinden sich insgesamt 28 Krippenkinder. Die großzügig angelegten Waschräume laden zum Zähneputzen, Wickeln und planschen mit Wasser ein. Neben den Gruppenräumen mit Hochebenen, befindet sich dort auch ein großer Differenzierungsraum, den wir für die verschiedensten Aktivitäten nutzen können. Einmal in der Woche kommen alle 113 Kinder gruppenweise in den Genuss, dort ein Bewegungsangebot nutzen zu können. Zusätzlich befinden sich in der Neulandstraße zwei Schlafräume, ein Mitarbeiteraum, ein Büro, ein separater Wickelraum und eine Industrieküche, in der für alle Kinder das Mittagessen zubereitet wird. Auch in der Neulandstraße gibt es ein Außengelände, welches extra den Bedürfnissen von Kindern unter 3 Jahren angepasst wurde.



Neben den Räumlichkeiten, ist es das pädagogische Personal, welches gemeinsam mit Kindern und Eltern das Haus zum Leben bringt. Zu unserem Team gehören derzeit 13 Erzieherinnen, 5 Sozialassistent\*innen, ein Berufspraktikant, zwei Küchenkräfte und eine Diplom Sozialpädagogin. Immer wieder haben wir die verschiedensten Praktikanten in unserer Einrichtung. Die einen, die in unsere Arbeit reinschnuppern, ein Sozialpraktikum machen, oder die anderen, die ein ausbildungsbezogenes Praktikum bei uns absolvieren.



Wir verstehen uns trotz der zwei Gebäude als **EIN** großes Team und arbeiten zusammen an unserem Leitbild, Idealen und dem Rahmenplan für Bildung und Erziehung.

Unsere Einrichtung ist grundsätzlich ganzjährig geöffnet. Dennoch gibt es feste Schließtage im Jahr. Diese teilen sich wie folgt auf:

- 3 Wochen in den Sommerferien der allgemeinbildenden Schulen
- Zwischen Weihnachten und Neujahr
- 1 Brückentag
- 2 Studientage
- 1 Betriebsausflug

Die Schließtage werden jedes Jahr spätestens im Oktober des Vorjahres bekannt geben um eine frühzeitige Planung den Eltern zu ermöglichen.

Darüber hinaus kann es auf folgenden Gründen zur Schließung der Einrichtung kommen:

- Gesundheitliche Gründe, wenn es das Gesundheitsamt anordnet
- Wenn aus anderen zwingenden Gründen erforderlich und das Wohl der Kinder nicht gewährleistet werden kann

**Änderungen sind dem Träger vorbehalten**

## Unser Leitbild



***Herzlich Willkommen, schön das Ihr da seid!***

Durch die vielen Nationalitäten und Kulturen, die unsere diakonische Einrichtung besuchen, fühlen wir uns geehrt. Obwohl der christliche Glaube und ein christliches Menschenbild bei unserer Arbeit stetige Begleiter sind, freuen wir uns, dass alle Kulturen bei uns einen Platz finden. Tief verwurzelt und integriert im Herzen von Lehe steht unser Haus für jeden offen.

**Wertschätzung und eine offene Haltung stehen an erster Stelle. Jedes Kind wird als eine einzigartige Persönlichkeit wahrgenommen und je nach seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten gefördert und gefordert.**

Offenheit, Wertschätzung und gemeinsames Miteinander stehen in unserem Haus an erster Stelle.





## **Wie wir arbeiten, ein Tag in der Kindertagesstätte Wichernhaus**

### **Krippen Tagesablauf:**

07.00-08.00 Uhr	Frühdienst im Kindergartengebäude (für Berufstätige)
08.00-09.00 Uhr	Bringzeit und Freispiel der Kinder
09.00-09.45 Uhr	Frühstück (bringen die Eltern bitte mit) Donnerstag gemeinsames Frühstück
10.00-11.45 Uhr	Mundhygiene, Wickeln, Freispiel und angeleitete Angebote
12.00-12.30 Uhr	Mittagessen
12.30-15.00 Uhr	Mittagsschlaf oder Mittagspause
15.00-15.30 Uhr	Obstpause
14.00-16.00 Uhr	Abholzeit
16.00-16.30 Uhr	Spätdienst für berufstätige Eltern

Bei Früh und Spätdiensten möchten wir bei der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren auf das Jugendschutzgesetz aufmerksam machen, welches vorsieht, das in Kind unter 3 Jahren nicht mehr als 8 Stunden am Tag eine Einrichtung besuchen darf.

### **Kindertagesstätten Tagesablauf :**

07.00-08.00 Uhr	Frühdienst (für Berufstätige)
08.00-09.00 Uhr	Bringzeit und Freispiel der Kinder
09.00-09.45 Uhr	Frühstück (bringen die Eltern bitte mit) Donnerstag gemeinsames Frühstück
10.00-12.00 Uhr	Mundhygiene, Freispiel und angeleitete Angebote
12.00-12.30 Uhr	Abholphase der Kinder mit Halbtagsbetreuung
12.30-13.00 Uhr	Mittagessen
13.00-14.00Uhr	Abholphase der Kinder mit Dreiviertelbetreuung, Freispiel
14.00-15.00 Uhr	Freispiel und kleinere Angebote
15.00-16.00 Uhr	Nachmittagsnack und Abholphase der Kinder mit Ganztagsbetreuung
16.00-16.30 Uhr	Spätdienst für berufstätige Eltern

## Pädagogische Grundlagen

Neben unserer religionspädagogischen Arbeit, arbeiten wir nach dem Rahmenplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich der Freien Hansestadt Bremen. Die darin enthaltenen Bildungsbereiche finden sie auch in unseren Wochenplänen wieder. Denn eine transparente Arbeit, die nachvollziehbar für alle Seiten ist, empfinden wir als selbstverständlich.

Um eine Transparenz zu erreichen, haben wir jeden Bildungsbereich einer festen Farbe zugeordnet.

- |   |               |
|---|---------------|
| - <b>Rhythmik und Musik</b>                       | <b>Orange</b> |
| - <b>Körper und Bewegung</b>                      | <b>Blau</b>   |
| - <b>Spiel und Phantasie</b>                      | <b>Gelb</b>   |
| - <b>Sprachliche und nonverbale Kommunikation</b> | <b>Rot</b>    |
| - <b>Soziales Lernen, Kultur und Gesellschaft</b> | <b>Pink</b>   |
| - <b>Bauen und Gestalten</b>                      | <b>Türkis</b> |
| - <b>Natur Umwelt und Technik</b>                 | <b>Grün</b>   |

Wir haben zwei zusätzliche Themenbereiche, denen wir auch Farben zugeordnet haben, denn diese sind nicht weniger wichtig und so im täglichen Miteinander besser zu finden.

- |                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| - <b>Vorschularbeit</b>     | <b>Braun</b> |
| - <b>Religionspädagogik</b> | <b>Lila</b>  |

Der Rahmenplan ist auch online unter folgender Adresse einzusehen

<https://www.soziales.bremen.de/sixcms/media.php/13/Rahmenplan.pdf>

Aufgrund der veränderten Lebenswelt der Kinder haben wir uns weiterhin dazu entschlossen in festen Gruppen zu arbeiten. Jedes Kind hat eine ihm angestammte Gruppe in der auch die Eingewöhnung stattfindet. Uns ist wichtig den Kindern dadurch die Sicherheit und Struktur geben zu können, die viele Kinder Zuhause heute leider nicht mehr vorfinden. Sei es durch Arbeit oder anderen Begebenheiten, lernen viele Kinder immer weniger feste und gemeinsame Rituale kennen. Durch die festen Gruppen und damit verbundenen Regeln und Rituale versuchen wir dies auszugleichen und dem entgegen zu wirken.

### Wir orientieren uns an dem Situationsansatz

Im Situationsansatz sollen alltägliche Situationen und Themen aufgegriffen werden - sogenannte "Schlüsselsituationen" -, die in sich das Potential bergen, auf exemplarische und verdichtete Weise Kinder auf ihr zukünftiges Leben vorzubereiten. Nicht zu verwechseln ist diese Orientierung an der Lebenswelt der Kinder mit der spontanen Orientierung an alltäglichen Begebenheiten; es geht nicht darum, spontan dem Handeln von Kindern zu folgen, sondern die für sie relevanten Schlüsselsituationen zu identifizieren. Darüber hinaus soll der Alltag in und um die Kindertagesstätte in seinen Möglichkeiten, Lernen in "realen Situationen" zu ermöglichen, aufgegriffen werden. Wichtig ist dabei, dass die pädagogischen

Fachkräfte die Lernmotivation der Kinder aufgreifen und unterstützen sowie die Themen gemeinsam mit den Kindern ermitteln. Die Kinder haben bei der Planung und Gestaltung des pädagogischen Programms ein nicht unerhebliches Mitspracherecht.  
(Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Situationsansatz>)

## **Spielend lernen in der Kindertagesstätte**

### **Partizipation**

Alle Kinder haben die Möglichkeit bei der Planung und Gestaltung der pädagogischen Arbeit mitzuentcheiden. Ideen und Wünsche werden ernst genommen und berücksichtigt. Wie in einem demokratischen Land wie Deutschland üblich, wird auch bei uns über unterschiedliche Dinge beraten und abgestimmt. Als Beispiel dient z.B. das Frühstück. Gemeinsam mit den Kindern wird überlegt was es zum Frühstück geben soll, welches Budget zur Verfügung steht, was eingekauft werden muss usw. In der Laternenzeit suchen die Kinder Gruppenweise zwei Laternen aus, welche jede Gruppe zur Auswahl zur Verfügung stellt. So haben alle Kinder des Hauses die Möglichkeit am Ende aus 10 Laternen seinen Favoriten auszuwählen und für sich und das Fest zu gestalten.

Auch Eltern finden hier ihren Platz. Anregungen, Mitsprache und Mitplanung in vielen Bereichen ist bei uns möglich und erwünscht. So suchen z.B. die Eltern in jedem Jahr gemeinsam durch Abstimmung den Fotografen und den Hintergrund gemeinsam aus.

### **Freispiel**

Im Freispiel erproben die Kinder die Handlungsweisen der Erwachsenen aus ihrem Lebensumfeld. Sie suchen sich ihr Spielmaterial und ihren Spielpartner alleine aus und bestimmen von sich aus den Verlauf und die Dauer des Spieles. Im Spiel eignet sich das Kind die Welt an. In spielerischer Auseinandersetzung mit der Umwelt entfaltet das Kind seine Stärken und lernt gleichzeitig seine Fähigkeiten und Grenzen kennen.

### **Morgen- und Abschlusskreis**

Einmal am Tag kommen alle Kinder in der Gruppe zusammen. Dies ist ein festes Ritual und stärkt die Gemeinschaft. In den Kreisen werden Aktivitäten geplant und besprochen, Entscheidungen getroffen und wichtige Absprachen geklärt, Geburtstage und andere Feste gefeiert, gespielt und gesungen. Kurzum, der tägliche Kinderkreis ist ein festes Ritual für alle Belange der Kinder und Fachkräfte.

## Religionspädagogik

Als Tochtergesellschaft der Diakonie ist der christliche Glaube ein wichtiges Element unserer Arbeit. Besuche in der Kirche sowie Andachten und Bibelgeschichten gehören zum Alltag. Doch auch Exkurse zu anderen Religionen gehören für uns dazu. Genauso wie Jesus uns das gesamte Kirchenjahr begleitet, so erkennen z.B. muslimische Kinder die Geschichte von der Arche Noah wieder, welche sowohl im Alten Testament der Bibel als auch im Koran zu finden ist. Wir möchten den Kindern die vielen Geschichten und Botschaften der Bibel zukommen lassen, aber nicht missionieren. Jede Religion hat hier im Haus seine Berechtigung und wird wertschätzend anerkannt.



## Angebote und Projekte

In unseren Gruppen finden tägliche Angebote statt, die Sie wie oben schon beschrieben in den entsprechenden Farben im Wochenplan dem Bildungsschwerpunkt zuordnen können. Die Angebote orientieren sich stark an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder. Immer wieder arbeiten wir gemeinsam in Projekten, die sich aus den Jahreszeiten, besonders interessanten Themen oder Projekten von Dritten ergeben, an denen wir arbeiten und oder teilnehmen. In all unserem Tun und Handeln versuchen wir immer das breite Spektrum der Bildungsbereiche abzudecken und anzubieten.

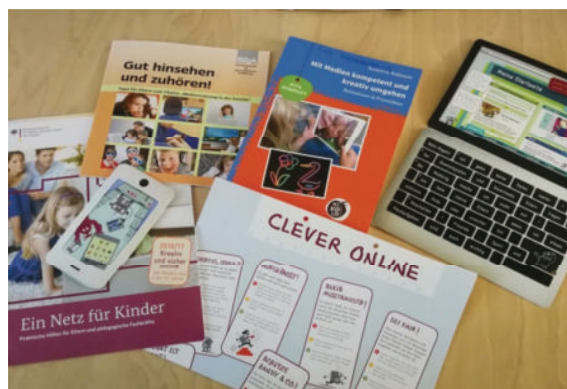
## Bücherei

Wir freuen uns sehr darüber, eine große eigene Bücherei zu haben. Mit fast 1000 Büchern ist die Auswahl groß und für jeden etwas zu finden. Durch die Teilnahme am „Bücherkindergarten2009“ haben sich die Auswahl und das Bewusstsein für Bücher und die Erfahrung damit nochmal erweitert. Jedes Kind hat bei uns die Möglichkeit an der Bücherei teil zu nehmen und sich einmal in der Woche ein Buch für zu Hause auszuleihen. Zusätzlich nutzen wir die Bücherei auch für Sprachförderangebote und andere Aktionen.



## Medienerziehung

Seit 2018 sind wir eine Medienkita, welche eine Einjährige Fortbildung mitmachen durfte. Das Haus und alle Fachkräfte sind auf das Thema frühkindliche Bildung mit digitalen Medien geschult worden. Uns geht es in der immer mehr werdenden digitalen Welt darum, Kinder spielerisch darauf vorzubereiten und einen sicheren und altersgerechten Umgang mit digitalen Medien zu erwerben. Zwei der vielen wichtigen Lernerfahrungen sind, das Medien gemacht wurden und wie schalte ich die „Digitale Welt“ aus. Wofür sind digitale Medien sinnvoll und was spiele ich lieber „analog“ bzw. „offline“ mit meinen Freunden.



## Bewegung und Gesundheit

Uns liegt die Physische und Psychische Gesundheit aller Kinder am Herzen. Deshalb gehen wir mit allen Kindern Gruppenweise einmal in der Woche Turnen. Regelmäßig kommt die „Zahnfee“ und legt den Kindern die Zahngesundheit nahe. Wir bereiten derzeit einmal in der Woche ein Gemeinsames Frühstück für alle Kinder zu. Ziel ist es Eltern und Kindern Anregungen für eine Gesunde und ausgewogene Ernährung zu bieten. Außerdem erhalten die so die Chance auch neue und noch fremde Nahrungsmittel kennen zu lernen.





## **Wichtiges und Wissenswertes**

### **Eingewöhnung**

Die Eingewöhnung orientiert sich an dem Berliner-Eingewöhnungsmodell, welches die langsame Abnabelung der Beziehungspartner vorsieht. Alle Kinder starten bei uns gemeinsam mit Mama oder Papa, oder einer anderen engen vertrauten Person. Am ersten Tag findet keine Trennung von der Vertrauensperson statt! Je nach Kind wird eine Trennung in der ersten Woche kurzzeitig versucht (10-30Min). Erst wenn das gut möglich ist, wird der Betreuungstag langsam länger, bis die vollständige Betreuungszeit erreicht ist.

Erfahrungsgemäß dauert die Eingewöhnung bei Krippenkindern 2-3 Wochen, wohin Kindergartenkinder sich meist nach 14 Tagen problemlos trennen. Natürlich gibt es immer wieder Kinder bei denen es länger dauert. Unsere Eingewöhnungszeit orientiert sich individuell an jedem einzelnen Kind und wird von der Fachkraft gemeinsam mit der Bezugsperson besprochen und geplant.

### **Bremerhavener Ortsgesetz**

Das Ortsgesetz zur Aufnahme von Kindern und zur Regelung der Betreuungszeiten in Tageseinrichtungen und der Tagespflege in der Stadt Bremerhaven (Aufnahme- und Betreuungszeitenortsgesetz) Aufnahme- und Betreuungszeitenortsgesetz ist einzusehen in der Einrichtung und Online unter folgendem Link:

[https://www.transparenz.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen2014\\_tp.c.68163.de&template=00\\_html\\_to\\_pdf\\_d](https://www.transparenz.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen2014_tp.c.68163.de&template=00_html_to_pdf_d)

Dort ist die Aufnahme von Kindern in eine Kindertagesstätte oder Krippe deutlich geregelt und für uns bindend.

## Die Rolle und Aufgaben einer pädagogischen Fachkraft

**Vertrauter,** der besonders auf der Emotionalen Ebene auf Kinder eingeht.

**Pflegender,** der sich um das allgemeine Wohlbefinden der Kinder kümmert.

**Beobachter,** der Bedürfnisse des Kindes wahrnimmt und zulässt.

**Dokumentation,** die Entwicklung des Kindes bewusst darlegen.

**Vermittler,** der in Konfliktsituationen und bei Problemen hilft.



**Schützer,** der eingreift bei Gefahren und bei Reizüberflutung

**Unterstützer,** der das Kind in die Gruppe integriert und bei Lernschritten zur Seite steht.

**Motivierer,** der das Kind durch Impulse fordert und fördert.

**Spielpartner,** der aktiv wird, wenn das Kind dies fordert.

### Was machen die pädagogischen Fachkräfte, wenn man sie nicht sieht?

- Wir organisieren und bereiten vor
- Wir dokumentieren die Entwicklung von den Kindern
- Wir führen Elterngespräche
- Wir geben Informationen an Eltern und oder Kollegen weiter
- Wir kooperieren mit anderen Institutionen
- Wir besuchen neue Kinder Zuhause
- Wir besprechen uns im Team (Dienstbesprechung)
- Wir beobachten
- Wir begleiten und leiten Praktikanten an
- Wir reflektieren
- Wir nehmen an Fortbildungen teil
- Wir planen unsere pädagogische Angebote
- Wir machen Pause, haben Feierabend oder sind im Urlaub

## **Beobachtung und Dokumentation**

Um eine am Kind orientierte Planung der pädagogischen Angebote und Ziele sicher zu stellen, wird jedes Kind mehrmals im Jahr beobachtet. Um die Entwicklung nachhaltig überprüfen zu können, gibt es für jedes Kind eine Entwicklungsdokumentation, die bei Entwicklungsgesprächen gemeinsam angesehen und besprochen wird. Hinzu kommt die regelmäßige Situationsanalyse jeder Gruppe um eine Best mögliche Bildung und Erziehung aller Kinder sicher zu stellen.

## **Zusammenarbeit mit anderen Institutionen**

Wir arbeiten mit Vielen Institutionen zusammen. Mal kommt eine für ein bestimmtes Projekt dazu und andere sind immer in Kooperation mit uns. Deshalb ist diese Aufzählung immer nur eine Momentaufnahme.

Derzeit arbeiten wir zusammen mit:

- Kindertagesstätten in Bremerhaven
- Grundschulen
- Fachschule für Sozialpädagogik
- Amt für Jugend, Familie und Frauen
- Die verschiedenen Bereichen der Diakonie
- Gesundheitsamt
- Hausfrühförderung
- Ortspolizeibehörde
- Kirchenkreis Bremerhaven
- AFZ Bremerhaven
- DLZ Bremerhaven
- Förderverein Waldkindergarten
- Magistrat
- Familienzentrum
- Sportverein

Mit der Lutherschule pflegen wir eine besonders enge Kooperation, da sie in unserer unmittelbaren Nachbarschaft liegt und viele unserer Vorschulkinder nach der Kitazeit die Lutherschule besuchen werden.

Unsere Kooperation beschränkt sich nicht nur auf die Übergangsgespräche kurz vor dem Wechsel von der Kita in die Grundschule. Jährlich gibt es ein Sportfest zu dem wir eingeladen werden, sowie Schnuppertage für die Vorschulkinder. In regelmäßigen Verbundtreffen werden gemeinsame Aktivitäten für das ja geplant.

## Schlussworte

Das Team der Kindertagesstätte Wichernhaus bedankt sich für Ihr Interesse an ihrer Arbeit und steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie doch auch unsere Homepage:

[www.diakonie-bremerhaven.de](http://www.diakonie-bremerhaven.de)

Dort finden Sie viele aktuelle Informationen unser Konzept und auch einen Antrag zur Aufnahme in unsere Kindertagesstätte.

Außerdem können Sie sich bei Interesse über die vielen anderen Bereiche der Diakonie erkundigen.

Das Team der Kindertagesstätte Wichernhaus